

TB-Vereine Winhöring und Stubenberg zielten auf den guten Zweck

Erstes gemeinsames Benefiz-Bogenschießturnier von Erfolg gekrönt

Stubenberg/Markt. Das Bogenschießen, ein archaischer Sport, ist auch in der Region im Aufwind: Der Verein TBW (Traditionelles Bogenschießen Winhöring) pflegt seit mehreren Jahren eine gute Kameradschaft mit dem TB Stubenberg aus dem Kreis Rottal-Inn. Zum ersten Mal haben die befreundeten Vereine an zwei Oktoberwochenenden ein gemeinsames Benefizturnier auf den Parcours an beiden Orten ausgetragen. Neben der Freude an der Jahrtausende alten Tradition des klassischen Bogenschießens und der Geselligkeit diente es auch einem sozialen Zweck: Mit den Einnahmen aus Startgeldern, Spenden sowie Kaffee- und Kuchenverkauf kam die stattliche Summe von 1 700 Euro zusammen. Das Geld wurde nach einer salomonischen Entscheidung geteilt und kommt nun je zur Hälfte der Jugendarbeit Alt-Neuötting „ANJAR“ und bedürftigen Menschen in Stubenberg zugute. Auch zur Siegerehrung und Spendenübergabe haben sich die beiden Clubs (entfernungsmäßig) in der Mitte getroffen – sie ging am Samstag im Gasthaus Hummel in Markt am Inn über die Bühne.

Die Hauptorganisatoren Gerhard Sigl aus Stubenberg sowie Regina Hotinceanu und Vorsitzender Dr. Robert Graf vom TBW drückten ihre Freude über die gute Beteiligung von Schützen aus Nah und Fern aus, einer war sogar von Ravensburg angereist. 53 Schützen fanden sich in Stubenberg ein und 50 in Winhöring.

Dass sich alle für eine gute Sache einsetzten, ist laut Dr. Graf ein Zeichen, „dass wir nicht nur Individualisten sind, sondern auch einen sozialen Auftrag erfüllen.“

So lief dann auch die Siegerehrung ohne Konkurrenzdenken ab, zwar nach einer Rangliste, aber Preise gab es für alle; einige der Sieger fehlten entschuldigt.

Die Hauptgewinner waren ohnehin „ANJAR“, vertreten durch Jugendpfleger Dieter Prenninger-Hackl, und bedürftige Menschen in Stubenberg. Damit die Spenden in die

richtigen Hände kommen, steht dort der VdK-Ortsvorsitzende Kurt Wieser dem Verein zur Seite.

Ergebnisliste:

Kinder: 1. Leon Graf, 2. Rebekka Kraus, 3. Leonard Pirpamer.

Jugendliche: 1. Viola Spahr, 2. David Pirpamer, 3. Rudolf Kopp.

Damen BHR: 1. Regina Hotinceanu, 2. Monika Weber, 3. Simone Lesser.

Damen, Langbogen: 1. Kirsten Spahr, 2. Brigitte Ley.

Damen, Self-Bow: 1. Martina Voringner, 2. Pia Wagenbrenner, 3. Birgit Graf.

Herren, Reiterbogen: 1. Rudolf Weinberger, 2. Raymund Henrich, 3. Günter Czech.

Herren Langbogen: 1. Frank Ziegelin, 2. Martin Schmidt, 3. Wolfgang Maier.

Herren BHR: 1. Anton Probst, 2. Karl Hotinceanu, 3. Norbert Gmehling.

Herren-Self-Bow: 1. Jaromir Marecek, 2. Marco Blischke, 3. Gerhard Sigl.

Der Stubenberger Verein mit rund 40 Mitgliedern besteht seit 2007 und pflegt den Bau von traditionellen Bögen und das instinktive Schießen. Auf seinem öffentlichen Parcours können alle Bogenklassen geschossen werden.

Der Verein TBW wurde 2006 gegründet, zählt mittlerweile rund 190 Mitglieder und ist im Sommer auf dem Schießplatz und im Winter in der Turnhalle aktiv. "Traditionell" bezieht sich beim Bogensport auf die Ausrüstung sowie die Art des Schießens.



Foto: Kleiner

Die Vereinsvertreter, von links: Dr. Robert Graf, Gerhard Sigl und Regina Hotinceanu (4. v. links) und einige Klassensieger übergaben die symbolischen Schecks.